

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

DAS GIBT ANGEHÖRIGEN HALT



Testamentsvollstrecker braucht Erben-Zustimmung bei Verkauf

Ein Grundstück aus dem Nachlass einfach an die eigene Frau verkaufen? Ohne Zustimmung der Erben kann ein Testamentsvollstrecker das nicht, urteilt das OLG Braunschweig – und verlangt klare Nachweise.

Ein Testamentsvollstrecker sorgt dafür, dass der letzte Wille eines Erblassers umgesetzt wird. Bevor der Nachlass aber unter den rechtmäßigen Erben aufgeteilt wird, übernimmt der Vollstrecker den Besitz am Nachlass und verwaltet diesen.

Was er dabei nicht kann: Ein zum Nachlass gehörendes Grundstück ohne Zustimmung der Erben veräußern – an seine eigene Ehegattin. Auf einen entsprechenden Beschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Braunschweig (Az. 2 W 37/26) weist die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins hin.

In dem konkreten Fall hatte der Testamentsvollstrecker das Grundstück, das zu dem von ihm verwalteten Nachlass gehörte, an seine Frau veräußert. Die daraufhin beantragte Eintragung der Auflassungsvormerkung verweigerte das zuständige Grundbuchamt jedoch mit Hinweis auf den Interessenkonflikt des Testamentsvollstreckers.



Nachweise müssen eindeutig sein

Das Grundbuchamt sah in dem Vorgang ein unzulässiges, sogenanntes Insichgeschäft und ver-

langte die Zustimmung sämtlicher Erben und Vermächtnisnehmer sowie die Vorlage eines Erbscheins oder notariellen Testaments samt Eröffnungsprotokoll. Zu Recht, bestätigte das OLG

später. Aufgrund des offensichtlichen Interessenkonflikts sei die Verfügungsbefugnis des Testamentsvollstreckers zu beschränken. Die Veräußerung hänge tatsächlich von der Zustimmung der

Erben ab. Und deren Erbenstellung sei ebenfalls rechtmäßig durch Erbschein, Europäisches Nachlasszeugnis oder öffentliches Testament samt Eröffnungsprotokoll nachzuweisen. *dpa*

Die Verfügungsbefugnis eines Testamentsvollstreckers wird bei möglichen Interessenkonflikten eingeschränkt, um die Rechte der Erben zu schützen.
Foto: Christin Klose / dpa-tmn

Neue Wege der Trauerbewältigung

Zwischen Tradition und moderner Unterstützung



Jeder bewältigt seine Trauer anders. Glücklicherweise gibt es zahlreiche Hilfsangebote.

Foto: Nick_The_Photographer_pixabay

Trauer ist eine universelle menschliche Erfahrung – und doch erlebt sie jeder Mensch auf seine ganz eigene Weise. Während frühere Generationen vor allem auf familiäre und religiöse Rituale zurückgriffen, stehen heute eine Vielzahl moderner Möglichkeiten zur Verfügung, um mit Verlust umzugehen. Diese neuen Ansätze sind so individuell wie die Trauer selbst. Sie reichen von psychologischer Unterstützung über digitale Erinnerungsräume bis hin zu kreativen und körperorientierten Methoden. Entscheidend ist nicht, welche Form man wählt, sondern dass sie hilft, den Verlust zu verarbeiten und einen neuen Platz für die Erinnerung im eigenen Leben zu finden.

1. Psychologische und therapeutische Angebote

Online-Therapie & Video-Sitzungen: Psychologische Beratung ist heute nicht mehr an einen Ort ge-

bunden. Plattformen ermöglichen es, mit ausgebildeten Trauerbegleitern oder Psychotherapeuten per Videochat zu sprechen – flexibel und anonym.

Trauergruppen im digitalen Raum: Virtuelle Selbsthilfegruppen bieten Austausch mit Menschen, die ähnliche Verluste erlebt haben, unabhängig von geografischen Grenzen.

Achtsamkeits- und Resilienztraining: Apps und Online-Kurse vermitteln Techniken wie Meditation, Atemübungen oder Journaling, um emotionale Stabilität zu fördern.

2. Digitale Erinnerungsformen

Virtuelle Gedenkseiten: Plattformen ermöglichen es, Fotos, Videos und Geschichten zu teilen, sodass ein digitaler Erinnerungsort entsteht, der jederzeit zugänglich ist.

Erinnerungs-Apps: Manche Apps senden an Jahrestagen oder

besonderen Daten kleine Nachrichten oder Bilder, um das Andenken lebendig zu halten.

Künstliche Intelligenz als Gesprächspartner: Erste Projekte experimentieren mit KI, die auf Basis von Nachrichten, Sprachaufnahmen oder Videos eine Art „digitale Präsenz“ des Verstorbenen simuliert – ein umstrittenes, aber für manche tröstliches Konzept.

3. Kreative und körperorientierte Ansätze

Kunst- und Musiktherapie: Malen, Schreiben oder Musizieren helfen, Gefühle auszudrücken, die sich schwer in Worte fassen lassen.

Naturbasierte Rituale: Trauerwanderungen, das Pflanzen eines Baumes oder das Gestalten eines Gartens schaffen einen physischen Ort der Erinnerung.

Bewegung und Körperarbeit: Yoga, Tanz oder achtsames Gehen können helfen, Spannungen zu lösen und den Körper in den Trauerprozess einzubeziehen.

FRÖMM
Familienbetrieb seit 1908

Pieperstraße 14 · 30519 Hannover
Telefon 0511 - 86 26 91
info@fromm-bestattungen.de
www.fromm-bestattungen.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

JÖCKS BESTATTUNGEN

Mars-la-Tour-Straße 3
30175 Hannover
Telefon (0511) 47 53 22 0

Inh. Anja Lentze-Jöcks

Unterstützung mit Herz und Verständnis.

BESTATTUNGEN
Warnecke

Tag & Nacht Tel. 0511-53 03 60
Breithauptstr. 3 • Hannover
www.warnecke-bestattungen.de

Bestattungen
Werner Georg

Schneider Str. 5, 30559 Hannover-Anderten
Victor-Schulte-Straße 2, 30539 Hannover-Bemerode

Tel.: 0511 / 51 28 28
info@bestattungen-georg.de
www.bestattungen-georg.de

Tag und Nacht dienstbereit
Wir helfen Ihnen persönlich.
Erledigen alle Formalitäten
und Ihren Schriftverkehr.

Hermann Niemann
BESTATTUNGSINSTITUT EK
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) 66 12 34
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover
www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage • Friedwald • Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 • 30453 Hannover
Tel.: 0511 / 590 31 33 • Mobil: 0171 / 841 87 49
Ronneberg - Hannover - Lehrte
www.bierwisch-bestattungen.de

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

130 Jahre Gebr. Lautenbach

Tradition und individuelle Fürsorge seit fünf Generationen

Seit mehr als 130 Jahren steht das Bestattungshaus Gebr. Lautenbach in Hannover für Verlässlichkeit, Respekt und eine würdevolle Begleitung in schweren Zeiten. Was 1896 als Fuhr-

und Bestattungsunternehmen gegründet wurde, hat sich über fünf Generationen hinweg zu einem modernen Familienbetrieb mit großer Tradition entwickelt.

Heute führt Bestattermeister Malte Lautenbach (Foto) das Unternehmen in der fünften Generation weiter. Gemeinsam mit seinem erfahrenen Team begleitet das Haus Angehörige mit viel Feingefühl, persönlicher Betreuung und individueller Beratung. Dabei stehen die Menschen und ihre Wünsche stets im Mittelpunkt.

Gebr. Lautenbach verbindet traditionelle Werte mit modernen Angeboten und zeitgemäßem Service. Digitale Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige sowie moderne Unternehmensstrukturen zeigen, dass sich das Traditionshaus stetig weiterentwickelt, ohne seine Wurzeln aus den Augen zu verlieren. Das 130-jährige Be-

stehen ist daher weit mehr als ein Jubiläum. Es ist ein Zeichen für Vertrauen, Beständigkeit und gelebte Menschlichkeit. Gebr. Lautenbach steht seit über einem Jahrhundert für eine würdevolle Abschiedskultur und Malte Lautenbach wird diese Tradition auch künftig mit Herz, Respekt und individueller Fürsorge weiterführen.

Kolumbarium
Hl. Herz Jesu

Würdevolle Urnenbeisetzungen
in der Kirche Hl. Herz Jesu
Max-Kuhlemann-Str. 13 · 30559 Hannover
Info-Telefon: 0511 9 59 28-0
www.kolumbarium-hannover.de

Raum und Zeit für den Abschied

BÖKER

Bestattungen Tischlerei
Beekestraße 66/68, 30459 Hannover-Ricklingen
0511 / 42 17 17
bestattungen@boeker-hannover.de
www.boeker-hannover.de

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihre Hilfe im Trauerfall – digital & jederzeit

- Abmelde-Assistent**
Ihr digitaler Formalitätenhelfer
- Gedenkseite**
Gemeinsam trauern & sich erinnern
- Trauerfeier-Musik**
der Soundtrack eines Lebens
u.v.m

Filialen

- Linden
- Ricklingen
- Mühlenberg
- Hemmingen

0511 – 92 99 10

www.lautenbach-bestattungen.de



Tradition trifft Empathie: Bestattermeister Malte Lautenbach führt das Familienunternehmen in fünfter Generation.
Foto: Lautenbach Bestattungen